

RASSENBSCHREIBUNG

Suffolk (SU), Rasse 12

Grossrahmiges Schaf mit guten Muttereigenschaften, Milch- und Fleischleistung, widerstandsfähig, mit starkem Fundament. Ausdrucksvoller Kopf, hornlos, mit breitem Maul; Ohren lang, schmal und leicht fallend getragen; Kopf und Beine sind unbewollt, jedoch von kurzem, glänzend schwarzem Haar bedeckt; Vlies (Wolle) dicht, einheitlich weiss.



Rassenentstehung: Die Rasse Suffolk hat ihren Ursprung in England und entstand aus der Kreuzung zwischen Muttertier Norfolk und Widder Southdown. Ein erster Standardbeschrieb datiert aus dem Jahr 1810. Die Herdebuchtiere in der Schweiz wurden reinrassig aus den Ländern Frankreich, Deutschland und Irland importiert. Seit 2003 als anerkannte Rasse im Herdebuch geführt.

Herdebuchbestand: ca. 0,2 % des gesamten Herdebuchbestandes.

Zuchtziel:

- Widerstandskraft, Gesundheit, frei von Erbfehlern, gutes Anpassungsvermögen
- Langlebigkeit mit hohem Aufzuchtvermögen
- durchschnittliche Produktionsdauer: 5 Jahre
- Fähigkeit hoher Raufutteraufnahme und –verwertung
- Qualitätslamm (milchzahnig) bis 42 kg LG bei der Schlachtreife, zwischen 70 und 90 Tagen, gute Fleischleistung (mittel- bis vollfleischig)

Ablammung: Saisonal, mit Ablammungen zwischen Dezember und März, erstmals mit ca. 14 Monaten.

Fruchtbarkeit:

- 1,6 Lämmer pro Muttertier und Jahr;
- Mutterschaf bis 3-jährig: mind. 4 lebend geborene Lämmer, Leistungszeichen: *
- Mutterschaf 4. und 5. Jahr: mind. 4 lebend geborene Lämmer, Leistungszeichen: *

Standard/Gesamterscheinung

1. Typ (Format)

Körper harmonisch, mittel- bis vollfleischig, mit gutem Wuchs, ausgeprägte Geschlechtsmerkmale; gesundes Euter; kurze schwarze Wollhaare an Kopf und Gliedmassen, unbewolltes Bein unterhalb Knie- und Sprunggelenk; Schwanz darf nur nach Eidg. Tierschutzverordnung kupiert sein.

Mindestmasse für ausgewachsene Tiere:

Widerristhöhe:	♂ 76 cm	Gewicht:	♂ 90 kg
	♀ 70 cm		♀ 70 kg

Kopf und Hals: Kopf mit edlem Ausdruck, hornlos, unbewollt, mit langem und feinem Maul bei weiblichen Tieren, breiter bei männlichen Tieren; Zahnstellung auf- oder anliegend; Ohren lang, schmal und leicht fallend getragen; Hals gut bemuskelt, Schulter und Widerrist gut verbunden.

Brust, Widerrist, Rücken: Brust breit, mit guter Rippenwölbung; Schulter anliegend; Widerrist breit. Gerade obere Linie, Rücken breit und lang; Lende breit, kräftig und gut bemuskelt; gute Flankentiefe; Becken mittellang, breit und wenig abgezogen; Keule ausgeprägt und tief.

2. Fundament

Gliedmassen, Stellung und Gang: Gliedmassen kräftig, gut gestellt; Fesseln mittellang, gut getragen; gesunde Klauen, leicht gespreizt; korrekter Stand und Gang.

3. Wolle

Ganzer Körper von der Ohren-Nackelinie bis zu den Knie- und Sprunggelenken gleichmässig bewollt; Vlies dicht, weiss, vereinzelt schwarze Wollhaare toleriert, ausgeglichen. Vlies frei von Stichelhaaren, Zwirn, Grannenhaare und mischfarbiger Wolle, Begrenzung: Linie Eutergelenk bis Ellbogengelenk, Ohren-Nackelinie und Schwanzansatz.

Feinheit: F 2–3, Stapeltiefe in 180 Tagen mind. 4,0 cm.

Schönheitsfehler:

- Kopf nicht ausgeprägt schwarz; mit kleinen andersfarbigen Flecken; kleine Wollbüschel bei Jungtieren
- unerwünschte Ohrenstellung

Ausschlussgründe (Note 1):

1. Beurteilung oder bis 18 Monate:

Angeborene:

- Typ:
- einhodig
 - Zwergwuchs
 - ungleiche Kieferlänge, Zahnstellung
 - Horn (beweglich, unbeweglich und entfernt)
- Fundament:
- durchgetretene Fesseln, extreme Fehlstellung
- Wolle:
- mischfarbige Wolle
 - Stichelhaare und Zwirn im Vlies sowie übermässig viele Grannenhaare
- Erworbene:
- Schwanz nicht nach Eidg. Tierschutzverordnung kupiert
 - Zwirn
- Rassenspezifische:
- grosse, andersfarbige Flecken an Kopf und Beinen
 - mischfarbige Flecken im Vlies, Haut mit schwarzen Flecken
 - grosse schwarze Flecken
 - Kopf und Beine bewollt

- Nicht beurteilen:**
- Schafe ohne Ohrmarke
 - Zusätzlich für interkantonale Ausstellungsmärkte:
 - Tiere mit Krankheiten und Verletzungen wie:
 - Klauenfäule
 - Lippengrind
 - Gemsblindheit
 - Euterkrankheiten und –verletzungen
 - Einstrich
 - Geschlechtskrankheiten
 - stark abgemagerte Tiere
 - stark verschmutzte Tiere (Klunkern)
 - Offensichtlich ungleiche Stapellänge innerhalb Vliesbegrenzung